



EINLADUNG

7. Bürgerdialog Verkehrswende

Flugverkehr und FMO

Über das Klima, das Fliegen und das kommunale Geld

Dienstag, den 24. Oktober 2017, von 19 bis 21 Uhr
im Ratssitzungssaal Osnabrück

Deutschland verfehlt vermutlich seine Klimaschutzziele, aber der Flugverkehr nimmt weiter zu. Wer fliegt, belastet das Klima so stark, als würde er mit dem Auto reisen und noch zusätzlich ein halbes Auto mitnehmen. Und der Flughafen Münster/Osnabrück (FMO) vor der Haustür macht es leicht, das Flugzeug auch für alltägliche Wege zu nutzen. Subventioniert wird der FMO mit rund 8 Millionen Euro jährlich allein von der Stadt Osnabrück bei einem Gesellschafteranteil von 17 Prozent.

Die Referenten:

- **Verkehrsreferentin Monika Lege** von der Umweltorganisation **Robin Wood** wird über die Klimawirkungen des Fliegens und die Alternative Bahnverkehr sprechen.
- Der **Geschäftsführer des FMO, Prof. Dr. Rainer Schwarz**, stellt die Geschichte und die geplante Entwicklung des Regionalflughafens vor.
Prof. Schwarz kommt in Vertretung des Oberbürgermeisters, der trotz mehrfacher Bitten nicht am Bürgerdialog teilnehmen will. Herr Griesert ist als OB gleichzeitig Vorsitzender des Aufsichtsrates der Flughafengesellschaft und wäre aufgrund seiner Doppelfunktion prädestiniert gewesen, auch über die politische Zukunft des Flughafens vor den Bürgern zu sprechen

Nach beiden Referaten ist in der zweiten Stunde Raum für die Diskussion mit dem Publikum. Die Ratfraktionen sind ebenfalls eingeladen.

In der Politik und Öffentlichkeit ist das Fliegen umstritten. Kritiker sagen, es sei diejenige Form der Fortbewegung, mit der man auf legale Weise das Klima am nachhaltigsten schädigen könne. Befürworter erklären den Regionalflughafen vor der Haustür für unverzichtbar für die Wirtschaft. Die Subventionierung aus Mitteln der umgebenden Kommunen sorgt Jahr für Jahr für Diskussionen. Im Nahbereich des FMO klagt man über Lärmbelästigungen und fordert ein Nachtflugverbot. Außerdem gibt es Widerstand gegen eine geplante Verlängerung der Landebahn, weil dadurch ein Naturschutzgebiet in Mitleidenschaft gezogen würde.

Hinweis:

Die Reihe „Bürgerdialog Verkehrswende“ wird im Jahre 2018 fortgesetzt, u. a. mit den Themen „Fußgängerverkehr“ und „Bürgerticket / ÖPNV-Flatrate“.